

Unsere Ergebnisse:

Aufgrund der Vorstellung des Verkehrsgutachtens vom 01. Dezember 2010 war das Meinungsbild der Unterriexinger Bürger gefragt.

Aus unserer Sicht und nach Feedback der Bürger ist das vorgestellte Verkehrskonzept für Unterriexingen so nicht akzeptabel.

Gibt es hierfür **keine** konkreten Vorschläge?

Dieses wollten wir erfahren.

Das aktuelle Meinungsbild soll uns allen bei der Erarbeitung eines tragfähigen Lösungskonzeptes helfen.

Die Themenschwerpunkte waren bei der Umfrage:

- Interesse der Bürger
- Durchfahrtsverbot für LKWs
- Ampelregelung
- Tempo 30
- Bauliche Maßnahmen
- Ortsumfahrung

Daten:

- Von insgesamt 1.073 Haushalten in Unterriexingen haben über 68% (730 Haushalte) eine Rückmeldung gegeben. Hiervon haben über 90% (657 Haushalte) ein starkes **Interesse** an diesem Thema!
- Ein **Durchfahrtsverbot für LKWs ab 3,5t** sehen 58% aller Befragten als notwendig an, bei LKWs ab **7,5t** sogar **92%**.
- **64%** der Befragten sind gegen eine **Pförtnerampel** in bzw. am Ortsrand von Unterriexingen. **69%** sind gegen eine **permanente Ampelregelung** an der Engstelle.
- Beim Thema **Tempo 30** befürworteten 50% der Haushalte grds. Tempo 30 in Gesamt-Unterriexingen, jedoch **71%** der Haushalte sind für ein generelles Tempo 30 in der Hauptstraße.
- Beim Thema **bauliche Maßnahmen** haben wir ein einheitliches Bild der Befragten erhalten.
D.h. **82%** der Befragten sind sowohl gegen eine Verkehrsinsel, Fahrbahnverengungen oder eine einspurige Enzthalbrücke. Hierbei wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Verkehrssituation dadurch nicht verbessern würde.
- Ein komplett anderes Bild ergibt sich hierbei beim Thema **Verbleib Engstelle** und **Parkverbot Hauptstraße**. **76%** aller Antworten sagen, dass die Engstelle bleiben soll! **67%** befürworten ein generelles Parkverbot in der Hauptstraße !
- **Über 60%** der Befragten wünschen sich eine Ortsumfahrung. Allerdings muss hierbei beachtet werden, dass eine Ortsumfahrung letztendlich nicht bedeutet, dass diese genau um Unterriexingen erfolgen muss, sondern auch an einem anderen Knotenpunkt (z.B. durch Ausbau B 10 oder überregionales Konzept) erfolgen kann.

Fazit:

- Die Bevölkerung aus Unterriexingen interessiert sich sehr stark für das Verkehrskonzept.
- Aus Sicht der Bürger ist die maximale Verkehrskapazität für Unterriexingen erreicht und die Problematik wird mit großer Besorgnis gesehen.
- Wir haben festgestellt, dass die Bürger mit „Augenmaß“ die Thematik betrachten.
- Es müssen rationale Entscheidungen getroffen werden, die alle verstehen und nachvollziehen können.
- Eine Ortsumfahrung wird mehrheitlich gewünscht.
- Der Ringschluss um Markgröningen wird sehr kritisch betrachtet und es wird befürchtet, dass dadurch ein verstärkter „Verkehrskollaps“ in Unterriexingen erfolgt.
- Die Bürger wollen permanent informiert werden und möchten sich an Planungen und Strategien aktiv beteiligen!

Die Stadtverwaltung unterstützt einen runden Tisch und organisiert hierfür einen neutralen Moderator von der Kommunalentwicklung.

Die **Fraktionen** konnten sich zu einer aktiven Beteiligung **nicht** festlegen. Die Klärung erfolgt bei den nächsten Fraktionssitzungen am 11.04.11.

Unabhängig von der Entscheidung zur aktiven Mitarbeit der Fraktionen wird das BF auf jeden Fall zusammen mit der Stadtverwaltung und Unterriexinger Bürgern Vorschläge für ein gemeinsames Verkehrskonzept im Rahmen eines runden Tisches erarbeiten. Natürlich würde sich das BF über eine aktive Beteiligung der Fraktionen ebenfalls freuen.